

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Sie dürfen in eigenen Städten und Märkten Jahrmärkte einrichten und die Steuern daraus einnehmen.
- Sie dürfen eigene Steuern im eigenen Gebiet einführen
- Sie dürfen Juden aufnehmen, aber auch ihnen verbieten, ohne ihr Vorwissen mit ihren Untertanen Verträge zu schließen.
- Sie dürfen auf eigenem Gebiet neue Mühlen, Wirtshäuser, Brauhäuser, Bäckereien, Häuser und Höfe errichten.
- Sie haben auf eigenem Gebiet die hohe und niedere Gerichtsbarkeit. (FMVS)

- 1671 *Ferdinand Maximilian verkauft das Gut Grienau im Viertel ob dem Manhardsberg.*
- 23.1.1672 *Der Kaiser ordnet an, dass Ferdinand die Hofbesoldung eines geheimen Rats in Höhe von 2.000 fl jährlich zu bekommen hat.*
- 12.3.1672 *Ferdinand Maximilian erhält von den nö Ständen das Herzogsbad in Baden geschenkt.*
- 27.4.1672 Kaiser Leopold verleiht Ferdinand Maximilian und seiner Familie das Amt des Oberst-Erbland-Münzmeisters in den Herzogtümern ob und unter der Enns auf ewige Zeiten als Lehen.
- Dem Oberst-Erbland-Münzmeister steht bei Feierlichkeiten am Kaiserhof die Position hinter dem Oberst-Erb-Küchenmeister, eine eigene kaiserliche Tafel und ein Geschenk des Kaisers zu.
- Dafür muss er bei diesen Feierlichkeiten mit entsprechendem Aufwand erscheinen und nach dem Ende des Gastmahls den hohen Gästen auf einem